



# BRACKWEDER SCHACHKLUB VON 1924

## Vereinszeitung September 2008

### Einladung zur Vereinsmeisterschaft 2008/2009

Von Jens Placke

Die diesjährige Vereinsmeisterschaft startet am **04. September ab 19:30**. Alle interessierten Vereinsmitglieder sind herzlich eingeladen, am Turnier teilzunehmen. Gespielt wird nach unserer gültigen Turnierordnung, d.h. die Bedenkzeit beträgt in der A-Klasse 2h/40 Züge + 1h/Rest. In der B- und C-Klasse beträgt die Bedenkzeit 90 Minuten für die gesamte Partie. Als Gewinner der B-Klasse ist Helmut Quakernack für die A-Klasse startberechtigt.

Die **Anmeldung** kann vorab bei unserem Spielleiter Gunther Stephan (huepper.steinlagen@gmx.de, 0520 48 94) vorgenommen werden und hat bis zum 04.09., 19:30 Uhr zu erfolgen.

### Mannschaftstermine 2008/2009 (ohne Gewähr!)

#### Brackwede I, NRW-Klasse

21.09.2008	SV Erkenschwick - Brackweder SK
12.10.2008	Turm Kleve - Brackweder SK
09.11.2008	Brackweder SK - SF Neuenkirchen
30.11.2008	Düsseldorfer SK - Brackweder SK
04.01.2009	Brackweder SK - SV Letmathe
01.02.2009	SG Porz 2 - Brackweder SK
01.03.2009	Brackweder SK - SK Herne-Sodingen
22.03.2009	Bielefelder SK - Brackweder SK
26.04.2009	Brackweder SK - SF 47 Monheim

#### Brackwede II, Verbandsliga A

14.09.2008	Brackwede II - SC Geseke
26.10.2008	SF Paderborn 2000 - Brackwede II
09.11.2008	Brackwede II - SG Brakel-Bad Driburg
14.12.2008	SG Bünde - Brackwede II
18.01.2009	Brackwede II - SG Halle/Künsebeck
08.02.2009	SG Turm Rietberg - Brackwede II
01.03.2009	Brackwede II - SV Ennigerloh-Oelde
22.03.2009	SC Rochade Beckum - Brackwede II
03.05.2009	Brackwede II - SG Kirchlingern

#### Brackwede III, Verbandsklasse B

21.09.2008	SK Steinlagen - Brackwede III
12.10.2008	Brackwede III - SV KS Lemgo II
02.11.2008	SG Hücker-Aschen - Brackwede III
30.11.2008	Brackwede III - Proleter Westfalen
11.01.2009	SK Minden II - Brackweder SK III
01.02.2009	Brackwede III - SK Bad Lippspringe
22.02.2009	SF Lieme II - Brackwede III
15.03.2009	SV Wewelsburg - Brackwede III
26.04.2009	Brackwede III - SK Werther II

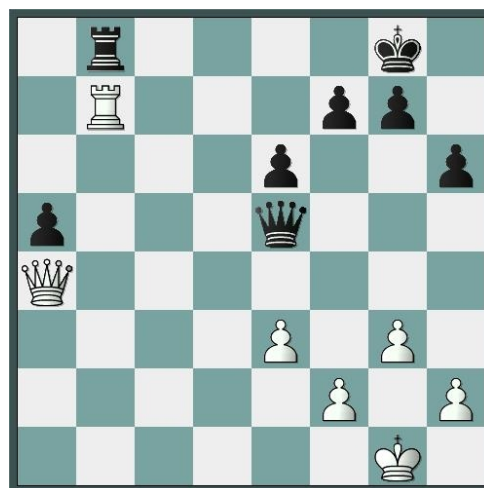
#### Brackwede IV und V, Bezirksliga

07.09.2008	Brackwede IV - Brackwede V
12.10.2008	Rietberg II - Brackwede IV Brackwede V - Ennigerloh-Oelde II
09.11.2008	Brackwede IV Brake Wadersloh-Diestedde - Brackwede V
07.12.2008	Brackwede IV - Ennigerloh/Oelde II Brackwede V - Friedrichsdorf/Senne
11.01.2009	Wadersloh/Diestedde - Brackwede IV
25.01.2009	Rheda II - Brackwede V
15.02.2009	Brackwede IV - Friedrichsdorf/Senne
01.03.2009	Brackwede V - Gütersloh III
08.03.2009	Rheda II - Brackwede IV Sieker II - Brackwede V
29.03.2009	Brackwede IV - Gütersloh III Brake - Brackwede V
10.05.2009	Sieker II - Brackwede IV Brackwede V - Rietberg II

Achtung: Runde wird zentral in Rheda ausgetragen!

#### Brackwede VI, Kreisklasse

14.09.2008	Brackwede VI - Herzebrock/Clarholz II
19.10.2008	Rietberg III - Brackwede VI
14.12.2008	Brackwede VI - Gütersloh VII
18.01.2009	Sieker IV - Brackwede VI
08.02.2009	Brackwede VI - Stukenbrock
01.03.2009	Ennigerloh/Oelde IV - Brackwede VI
22.03.2009	Brackwede VI - Verl III
03.05.2009	Hillegossen - Brackwede VI
24.05.2009	Brackwede VI - Ubbedissen III
07.06.2009	Heepen IV - Brackwede VI



#### Die Schachaufgabe:

Weiß am Zuge. Begnüge er sich mit dem Rückgewinn des Bauern 1. Tb8: + Db8: 2. Da5:?

# Bezirkstermine

Von Jens Placke

Fortsetzung von Seite 1

Hier kurz und knapp die Termine und Orte für die Bezirksveranstaltungen, weitere Infos auf der Bezirkshomepage ([www.schachbezirk-bielefeld.de](http://www.schachbezirk-bielefeld.de)) und beim Vorstand.

## Bezirkseinzelsmeisterschaft

Termin 24.10. - 26.10.2008

Modus: 5 Runden CH-System

Ausrichter SK Sieker

Spielort: Kantine der GAB, Meisenstr. 65, 33607 Bielefeld

## Bezirks 4er-Blitz

Termin 16.10.2008 (Anmeldeschluss 19.30 Uhr, Beginn: 19.45 Uhr)

Modus: Blitzturnier für 4er Mannschaften

Ausrichter Brackweder SK

=> **Als Ausrichter können wir drei Mannschaften stellen!**

## Dähnepokal

Termine 25.09. (Anmeldung bis 19:45 Uhr) , 23.10., 6.11., 27.11., 11.12. ( 20:00 Uhr)

Modus: KO-System

Ausrichter Gütersloher SV

Spielort: Die Weberei, Bogenstr. 1-8, Nebengebäude, 33330 Gütersloh

## Doppelsieg für Brackwede beim GAB-Cup

Von Stephan Peters

Fast schon traditionell wurde am letzten Samstag der Sommerferien das Kinder- und Jugendturnier des Schachklubs Sieker ausgetragen.

Brackwede war mit 3 Spielern am Start.

Das Turnier wurde in 2 Gruppen je 8 Spielern ausgetragen, wobei unsere Starter Thiemo Hoffmann, Matthias Schmitt und Frederik Diekmann in der A-Gruppe antraten.

Frederik war mit seinem Abschneiden nicht zufrieden, da er nur auf einen Punkt kam und somit 7. wurde. Bei diesem Turnier hatte er früher schon deutlich mehr Punkte erzielen können.

Auch für Thiemo lief es zu Anfang schlecht. Nach drei Runden stand nur ein Sieg zu Buche. Aber dann drehte er auf und gewann die letzten 4 Runden. Somit wurde Thiemo aufgrund der etwas besseren Wertung Zweiter des Turniers.

Matthias gewann gleich die ersten 5 Runden und sah schon wie der sichere Sieger aus. Jedoch in Runde 6 verlor er recht schnell gegen Thiemo und verpasste so den vorzeitigen Turniersieg.

Aufgrund seiner ruhigen und besonnen Art

gewann Matthias in der Schlussrunde sicher und konnte sich somit in die Siegerlisten des GAB-Cups in Sieker eintragen.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich für die Fahrtätigkeiten der Eltern von Matthias, Thiemo und Frederik bedanken.

Der nächste GAB-Cup findet am letzten Samstag der Herbstferien statt.

### Impressum:

Herausgeber und

Layout:

Gerhard Hochmann

### Beiträge:

Dirk Husemann

Kevin Stockhuß

Stephan Peters

Jens Placke

Gerhard

Hochmann

### Druck:

Helmut

Quakernack

Auflage: 120

Stück



## Lösung der Aufgabe aus Zeitung Nr. 39

Schwarz ließ die Dame einstehen und spielte

1. ... Tb8!

2. Lb8: Tb2: +

3. Ka1 c2

4. Kb2: cdS+ nebst 5. ... Se3: mit Gewinn einer Figur.

## Dresden: Alle Brackweder im Plus

Von Dirk Husemann

Zum 2. Mal ging es in diesem Jahr für einige Brackweder zum ZMD-Open nach Dresden. Nachdem im letzten Jahr ein Turnier im klassischen Schweizer System gespielt worden war, kehrte man nun zu der Dresdener Spezialität, dem Swiss-KO zurück. Dabei werden zunächst normale Turnierpartien gespielt, bei denen sich die Sieger für die nächste Runde qualifizieren. Die Verlierer spielen ab der nächsten Runde im logischerweise immer größer werdenden Feld der mit, welches im Schweizer System ausgetragen wird. Endet die Partie mit einem Remis, wird mit vertauschten Farben eine Schnellschachpartie gespielt, endet auch die Remis, gibt es eine Entscheidungsblitzpartie mit einer Minute mehr Zeit für Weiß, der dann aber auch gewinnen muss.

In diesem Jahr waren von uns am Start: Vitali Braun, Kevin Stockhuß, Richard Olyschläger, Dominik Spisla und Bastian Rücker. Während Vitali und Richard am Turniertag mit dem Zug anreisten, machten sich die anderen bereits einen Tag zuvor mit dem Auto auf den Weg zum Ramada-Hotel in Dresden, in dem gespielt wurde. Netterweise gab es auch das Angebot, zu deutlich vergünstigten Bedingungen dort auch zu nächtigen, welches von und gleich genutzt wurde. Die Anreise klappte mit dem Auto recht gut, nur einmal gab es eine kleinere Stauung auf der Autobahn, ansonsten kamen wir recht gut durch und waren somit früh genug da, um vor dem Abendessen uns auch noch mit dem Nötigsten zu versorgen.

Der nächste Tag erbrachte neben der Anreise der Zugfahrer auch die erste Runde, wobei Vitali es mit einem leichteren Gegner zu tun bekam, alle anderen hingegen mit deutlich stärkeren, Richard und Kevin sogar mit den GM Fedorchuk bzw. Hertneck. Während Vitali gewann, kam Dominik zu einem recht glücklichen Remis und dann auch noch das Glück, dass sein Gegner auf den Tiebreak verzichtete, bei allen anderen war nicht viel zu holen.

Die drei Verlierer hatten dann zwar das Glück, am folgenden Tag als „Lucky Loser“ zu denen zu gehören, die das Feld auf 256 aufstockten, aber das half nicht wirklich viel, weil sie diesmal erneut verloren und damit endgültig ins Schweizer System Turnier wechseln mussten. Vitali und Dominik machten es besser, beide gewannen ihre Partie und zogen somit in die nächste Runde ein. Nach dem Essen wurde abends noch etwas dem Kartenspiel gefrönt.

Am folgenden Vormittag ging es nach Frühstück und Vorbereitung in ein Sportcenter zum Squash- beziehungsweise Badmintonspielen. Das zeigte sich für die nachfolgenden Schachpartien als enorm erfolgreich, es wurden aus den 5 Partien 4,5 Punkte verbucht. Nur Dominik gab einen halben Punkt ab und musste in den Tiebreak, doch dort konnte er sich mit Glück durchsetzen und verblieb somit im KO-Turnier. Nach den spannenden Tiebreaks ging es an diesem Abend in die Hotelsauna.

Am folgenden Morgen ging es trotz leichten Nieselre-

gens in den Botanischen Garten, danach folgten Vorbereitung und die Runde, in der Dominik als Setzlistenschlechtesten des KO-Turniers mit seinem Sieg über einen FM für einen dicken Paukenschlag sorgte. Vitali musste nach einem Remis in den Tiebreak, in dem er sich nach einer zähen Partie im Endspiel schließlich durchsetzen konnte. Sonst konnte Bastian seine schlechtere Stellung halten, während der Rest verlor. Abends war nicht mehr als Essengehen drin.

Ein kleiner Stadtrundgang stand am folgenden Morgen auf dem Programm, danach folgten Vorbereitung und Runde. Dominik und Vitali bekamen es nun jeweils mit GMs zu tun. Während es bei Dominik schnell vorbei war, kam Vitali zu einem guten Remis, musste seinem Gegner aber im Tiebreak den Vortritt lassen. Sonst konnten Richard und Kevin gewinnen, während Bastian zu einem Remis kam. Abends wurde zweigleisig gefahren, während sich die einen zur Pizzeria begaben, ging es für die anderen in die Sauna.

Zum Bowling ging es am folgenden Morgen, danach erbrachte die Runde das zweitbeste Brackweder Ergebnis, bis auf Dominik (gegen IM) konnten alle gewinnen. Nach dem Essen gab es noch Spiele.

In die gläserne Manufaktur ging es am folgenden Morgen, dort konnte man beobachten, wie VW den Phaeton baut, mehr Spaß hatten unsere Jugendlichen allerdings am Fahrsimulator. Da wurden Verkehrsschilder übersehen und fahren, wie es nur ging... In der Runde lief es dann weniger gut, neben Richards Sieg konnte Kevin noch eine Remis erzielen, mehr war nicht drin. Da am nächsten Tag die Runde bereits vormittags angepiffen wurde,

musste am Vorabend nach dem Essen noch die Vorbereitung über die Bühne gehen.

Am folgenden Morgen trafen wir auf dem Weg zum Frühstück unser Ex-Vereinsmitglied und Ex-Spitzenbrett Michael Neumann, von dem ich alle sehr herzlich grüßen soll und mit dem ich an den Tagen zuvor schon den einen oder anderen netten Plausch halten konnte. Heute lief wieder (fast) alles für unsere Jungs, bis auf Dominik, der verlor, konnten alle einen vollen Punkt einfahren.

Am Nachmittag traf dann auch Werner Malcher mit seinem Bruder ein, beide starteten bei der Deutschen Familienmeisterschaft. In dem Turnier, das von einem GM/IM Ehepaar gewonnen werden konnte, kamen die beiden Malchers auf sehr guten Rang 7.

Während die einen den Abend in der Sauna verbrachten, ging es für die anderen zum Billardspielen und anschließend noch in ein Restaurant in unmittelbarer Nähe der Frauenkirche.

Auch die letzte Runde ging bereits vormittags über die Bühne, da kam aus Brackweder Sicht leider nicht allzu viel zustande. Vitali, Dominik und Kevin erspielten sich jeweils Remisen, Vitali immerhin gegen einen GM. Bei der Siegerehrung gingen die Brackweder dann jedoch knapp leer aus, Vitali verpasste einen Ratingpreis nur knapp wegen der schlechteren Buchholzwertung.



Vitali Braun

## Dresden: Alle Brackweder im Plus

Von Dirk Husemann Fortsetzung von Seite 3

Da aber alle Brackweder im ELO- und DWZ-Plus landeten, kann man durchaus von einem erfolgreichen Turnier sprechen.

### Hier die Punkte und Platzierungen:

**Vitali Braun**, 6,5 Punkte, Rang 27 unter den 306 Teilnehmern.

**Richard Olyschläger**, 5 Punkte, Platz 115.

**Kevin Stockhuß**, 5 Punkte, Platz 116.

**Dominik Spisla** 4,5 Punkte (wegen der beiden

gewonnenen Tiebreaks, eigentlich erspielte 3,5 Punkte), Platz 134.

**Bastian Rücker**, 4 Punkte, Platz 177.

Alle haben teilweise deutlich besser abgeschnitten als ihre Ranglistenposition, insofern war das Turnier ein voller Erfolg.

Nach der Siegerehrung ging es noch zum Essen in ein nettes Restaurant, anschließend wurde der Fitnessbereich des Hotels letztmalig aufgesucht.

Am folgenden Morgen ging es dann nach dem Frühstück zurück nach OWL.

## U16 NRW Mannschaftsmeisterschaft: Spiel um Platz 5

Von Dirk Husemann

Als „Nachtrag“ zur Saison 2007/2008 fand nach den Sommerferien noch das Spiel um Platz 5 in der U16 auf NRW-Ebene statt. Nachdem sich unsere Mannschaft vor den Ferien nicht mit Ruhm bekleckert hatte und die direkte Qualifikation zu den Deutschen Meisterschaften verpasst hatte, sollte nun versucht werden, wenigstens den Nachrückerplatz in Brackweder Hand zu bekommen.

In dem Spiel gegen Münster hatten wir es mit einer etwas stärkeren Mannschaft zu tun, wie wir waren auch die Münsteraner in Bestbesetzung angetreten.

Brett 3: **Kevin Stockhuß** konnte die ungenaue Eröffnungsbehandlung seines Gegners ausnutzen, indem er ihm zunächst die Rochademöglichkeit zerstörte. Nach einer weiteren Ungenauigkeit konnte Kevin sogar mattsetzen.

Brett 4: **Sarah Niemeyer** spielte die Theorievariante, die ihr Gegner anscheinend nicht gut genug kannte, jedenfalls kam Sarah mit Vorteilen ins Mittelspiel. Sicherlich gab es dann auch bessere Möglichkeiten für Sarahs Gegner, doch am

Ende konnte Sarah in ein leicht gewonnenes Endspiel abwickeln.

Brett 1: **Raphael Grzonka** stand etwas passiver, aber ausgeglichen, als sein Gegner bei dem Stand anfang, etwas zu riskieren, als Raphaels Gegner dann überzog, konnte Raphael gut kontern und im Angriff den Sieg davontragen.

Brett 2: **Dominik Spisla** hatte leichte Vorteile nach der Eröffnung, ließ diese dann aber etwas verflachen. Auch sein Gegner fing an einem bestimmten Zeitpunkt an, etwas zu riskieren. Auch Dominik hielt clever dagegen, gewann eine Figur und die Partie.

Insgesamt ein sehr überzeugender Sieg. Erst in einigen Monaten wird sich klären, ob wir einen Nachrückerplatz für die Deutschen Meisterschaften bekommen werden.

Wenn in der Gruppenphase vor den Ferien häufiger einmal so konzentriert gespielt worden wäre wie in diesem Match, dann hätte man das Hoffen auf einen Nachrückerplatz erst gar nicht nötig gehabt...

## Möhnesee: Durchwachsene Brackweder

Von Dirk Husemann

Nach einigen Jahren Pause war in diesem Jahr einmal wieder eine Brackweder Fraktion am Möhnesee, um das letzte Wochenende der Sommerferien schachspielend zu verbringen. Wir bekamen noch eine Ferienwohnung in etwa 10 Minuten Entfernung (zu Fuß) vom Spiellokal. Diese war in einem Neubau und bot einen sehr hübschen Blick über den Möhnesee. Sie wirkte sehr gepflegt und man konnte sich dort gleich zu Hause und wohl fühlen.

Glücklicherweise klappte Anreise und Übernahme der Wohnung so gut, dass wir noch ausreichend Zeit zum Einkaufen hatten.

Am Donnerstagnachmittag ging es dann mit der 1. Runde los. Aus Brackwede spielten mit: Peter Meißner, Oliver Beck und Julian Beck im B-Turnier (DWZ < 1800, 114 Teilnehmer) und Tim Ehrlich im A-Open (DWZ > 1750, 99 Teilnehmer). Die erste Runde startete dann mit der anscheinend üblichen Verspätung von etwa 30 Minuten. In der 1. Runde bekamen alle unsere Jungs deutlich stärkere Gegner zugeteilt, Julian stand super, kam immerhin noch zu einem Remis, ebenso wie Tim, der dem gegnerischen Angriff genügend entgegenzusetzen hatte.

# Möhnesee: Durchwachsene Brackweder

Von Dirk Husemann Fortsetzung von Seite 4

Nach kurzer Nacht ging es am kommenden Morgen gleich weiter, dabei lief aus Brackweder Sicht nicht viel zusammen, Tim kam zu einem hübschen Sieg, während alle anderen leer ausgingen. In der Nachmittagsrunde kamen Peter und Oliver zu leichten Siegen, sonst gab es keine Brackweder Punkte. Vor Bettruhe wurde noch etwas Vorbereitung betrieben.

Diese schien aber nicht besonders erfolgreich gewesen zu sein, da in der Runde am nächsten Vormittag aus Brackweder Sicht nicht mehr als das äußerst glückliche Remis von Peter zu verzeichnen war. Zum Glück konnte die Scharte am Nachmittag wieder ausgewetzt werden, da hier das beste Brackweder Ergebnis erspielt werden konnte: Julian und Tim gewannen, Peter und Oliver steuerten Remisen bei. Abends wurde neben der Vorbereitung auch noch Karten gespielt.

Die vorletzte Runde am Sonntagmorgen erbrachte ein Remis von Peter und einen Sieg von Julian. In der letzten Runde konnte Tim gewinnen, während Peter erneut zu einem Remis kam.

Insgesamt bedeutete das die folgenden Punkte und Platzierungen:

Oliver Beck: 1,5 Punkte, Rang 107; er war mit seinem Abschneiden nicht zufrieden.

Julian Beck: 2,5 Punkte und Platz 89, auch er hatte sich mehr erhofft.

Peter Meißner: 3 Zähler und Rang 77. Da er gegen zahlreiche besser eingeschätzte Gegner remisieren konnte, war er mit dem Turnier vollends zufrieden.

Tim Ehrlich: 3,5 Punkte und Platz 50 im ordentlichen besetzten A-Open sind sicherlich ein Erfolg, dennoch wäre bei ihm noch mehr möglich gewesen.

## Eine Partie von Kevin Stockhuß

Von Kevin Stockhuß

Stockhuß, K (1860) - Gottkehaskamp, P (1853)  
[D00]

U16 NRW MM 5.Pl. Br.-Münster

In unserem vielleicht letzten U16 Spiel wollten wir unbedingt gewinnen um uns den 5 Platz noch zu schnappen und noch auf einen Nachrückerplatz für die Deutschen zu hoffen. Ich musste etwa gegen einen gleichstarken Gegner spielen. Dabei gelang mir eine recht überzeugene Partie.

**1.d4 d5** Normalerweise spiel ich auf d5 normales Damengambit doch diesmal entschloss ich mich, meinen Gegner aus seiner Vorbereitung zu holen.

**2.Sc3 Lf5 3.Lg5 h6 4.Lh4 Sf6 5.f3**

Mein Plan war nun e4 anzustreben um das gegnerische Zentrum ein wenig anzugreifen.

**5. Lxf6?!**  macht zwar die Bauernstruktur von Schwarz kaputt, gibt ihm doch das Läuferpaar und meinen guten schwarzfeldrigen Läufer.

**5...Sbd7 6.e3**

Natürlich kann ich noch nicht sofort e4 spielen. Deswegen wollte ich das mit Ld3 Sge2 und eventuell noch Lf2 vorbereiten um zu diesem Durchbruch zu kommen.

**6...c5?! 6...c5** ist zu riskant. Mein Gegner hätte lieber einen ruhigeren Aufbau wie mit 6...c6 wählen sollen.

**7.dxc5 e6**

Nach diesem Zug schossen mir einige Varianten und Pläne durch den Kopf: Soll ich lieber erst den Sd7 anfesseln und dann e4 zu spielen? oder sollte ich mein Mehrbauern mittels b4 decken? Oder sollte ich gleich den Zentrumszug e4 spielen? Ich entschied mich für den letzteren doch sehen wir uns einige Varianten an:

**8.e4 [8.Lb5 g5 9.Lf2 Lxc5 10.Sge2 a6 11.Ld3 Lxd3 12.cxd3** Und es steht sehr ausgeglichen;

**8.b4 a5 9.a3 axb4 10.axb4 Txa1 11.Dxa1 Lxc2** Mit etwa ausgeglichenem Spiel]

**8...dxe4 9.fxe4 Lg4 [9...Lh7** War noch die beste Möglichkeit für Schwarz **10.Lb5 g5 11.Dd4]**

**10.Lxf6 Sxf6** siehe Diagramm **11.Lb5+** Das war meine Idee: Ich wollte die schwarze Rochade verhindern und gleichzeitig meinen Mehrbauern behalten. Nur so konnte ich auf Vorteil hoffen.

**11...Ke7 12.Sf3 a6 13.La4 b5? 14.cxb6 Dxb6** Hier hätte ich es mir mit **15.e5** leichter machen können doch ich hatte nach **15...De3** den tollen Zug **16.Kf1**

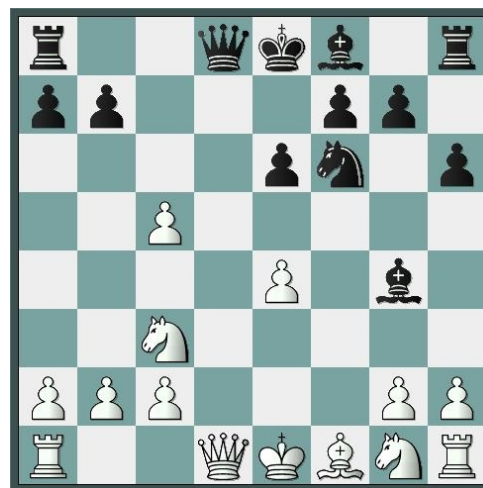
nicht gesehen.

**15.Dd4?** [15.e5 De3+ (15...Sd5? 16.Dxd5!) 16.Kf1 Droht Dd6#

Schwarz hat nichts besseres als eine Figur zu geben.]

**15...Dc7 16.0-0-0 Lxf3 17.Db4+**

Und das Matt ist nicht mehr zu verhindern. 1:0



## OWL Pokal 2008: Brackweder auf Rang 2 und 3

Von Dirk Husemann

Gleich am ersten Samstag nach den Sommerferien fand auch schon das erste Turnier der neuen Saison statt. Egal, wie lange man im Geschäft ist, stets denkt man, dass man schon immer alles erlebt hat, dennoch passiert immer wieder etwas, mit dem man um ersten Mal konfrontiert ist.

Dass die Ausschreibung nicht stimmte, daran hatte man sich bei diesem Turnier (leider) gewöhnt. Da das Turnier eigentlich noch zur Saison 2007/2008 gehörte, hätten auch noch die entsprechenden Stichtage zur Anwendung kommen sollen, doch trotz Brackweder Hinweis wurde diesmal mit den „neuen“ Stichtagen gespielt, was zur Folge hatte, dass einige Jugendliche somit um eine Teilnahme gebracht wurden.

Weiterhin war faszinierend, dass entschieden (aber eben nicht wirklich bekannt gemacht) wurde, dass das Turnier nur 5 Runden dauern sollte. Unsere Jungs haben davon jedenfalls nichts mitbekommen, woran auch das nun wieder gelegen haben mag.

Es wurde in den Klassen U18, U14 und U20w gespielt, das Turnier war ganz passabel besetzt, aber nichts sensationell starkes. Alle unsere Spie-

ler traten in der U18 an, insgesamt gab es dort 13 Teilnehmer.

**Walandis Milonas** kam zu insgesamt 2 Punkten und lag damit auf Platz 10 im Rahmen der Erwartungen.

**Dominik Lengnick** spielte gut auf und konnte in der letzten Runde sogar den aktuellen Verbandsmeister besiegen, mit 3 Punkten wurde er sehr guter 6.

**Richard Olyschläger** war an 1 gesetzt, verschenkte in der 3. Runde gegen den späteren Sieger einen halben Punkt und verlor in der letzten Runde gegen Vereinskamerad Bastian, womit er auf Rang 3 bei 3,5 Punkten zurückfiel.

**Bastian Rücker** konnte seine Partien auf ansprechende Art und Weise gewinnen, nur in Runde vier bezog er gegen den Sieger eine Niederlage, sonst spielte er ordentliches Schach und kam damit auf den guten 2. Rang bei 4 Zählern.

Insgesamt also durchaus zufriedenstellende Leistungen, Da die Saison gerade in den Kinderschuhen steckt, ist es viel zu früh, irgendwelche tiefgreifenden Schlüsse zu ziehen.

## Ferien Schachturnier in Enger: Willkommen im Chaos

Von Dirk Husemann

Am ersten Wochenende der Sommerferien fand in Enger ein Schachturnier statt. Die Ausschreibung wurde kurzfristig (3 Tage vor dem Turnier) verschickt und versprach schon einiges, es fehlten Adresse, Modus, Bedenkzeit, Meldeschluss und die Information, ob Stargeld zu zahlen sei. Leider waren zu viele unserer Jugendlichen im Urlaub, so dass nur Peter Meißner mitmachen konnte.

Vor Ort setzte sich das befürchtete Chaos fort. Insgesamt 11 Teilnehmer nahmen teil, feste Altersklassen gab es nicht, es wurde mal gefragt, wer wie alt ist und damit ein Engeraner Jugendlicher, der bereits 14 war, auch mitspielen konnte, wurden die Alterklassen mal kurzerhand umgetauft, statt U14 hieß es dann eben bis14 die Idee sollte man sich merken.

Zunächst war ein Rundenturnier angedacht, dann entschied man sich doch für 7 Runden Schweizer System. Während andernorts alles dafür getan wird, ein Turnier möglichst schnell zu Ende zu bringen, wurde hier nichts unversucht gelassen, das Turnier künstlich in die Länge zu ziehen. Von den 5 gespielten Partien pro Runde dauerte kaum mal eine länger als 20 Minuten, dennoch wurde die nächste Runde immer erst nach dem Ende der Maximalspielzeit der Vorrunde freigegeben. Noch unsinniger war die 30-minütige Mittags-

pause, die absolut überflüssig war.

Ach ja, Schach wurde auch noch gespielt. Peter hatte die erste Runde verloren, dann 3 mal gewonnen. Nach 2 Niederlagen folgte in der Schlussrunde ein Sieg.

Die größte Farce des Tages war dann allerdings die Siegerehrung, es war ja ganz nett gedacht, die Sachpreise möglichst breit zu streuen, aber die Umsetzung war eine Katastrophe. Gedacht war, die beiden besten bis14, bis12, bis10 sowie den besten Vereinslosen zu prämiieren. Nun setzte sich das Teilnehmerfeld wie folgt zusammen: 2 bis14, 2 bis10, ein Vereinsloser und der Rest bis12. Daraus folgte, dass 5 der 7 Sachpreisgewinner bereits vor Turnierbeginn festgestanden hatten. Da Peter das übermäßige Pech der minimal schlechteren Wertung gehabt hatte, verpassste er einen Sachpreis.

In einer Pause vertraute mir unser ehemaliges Vereinsmitglied Maik Becker an, dass man das neue Turnier ja in den nächsten Jahren weiter forcieren wolle, da man ja den Alligator-Pokal mittlerweile eingestampft habe. Das Folgende mag nun sehr hart klingen, aber nach diesem Turnier wundert es mich nicht mehr, dass der Alligator-Pokal in den letzten Jahren einen derartigen Niedergang erlebt hat.